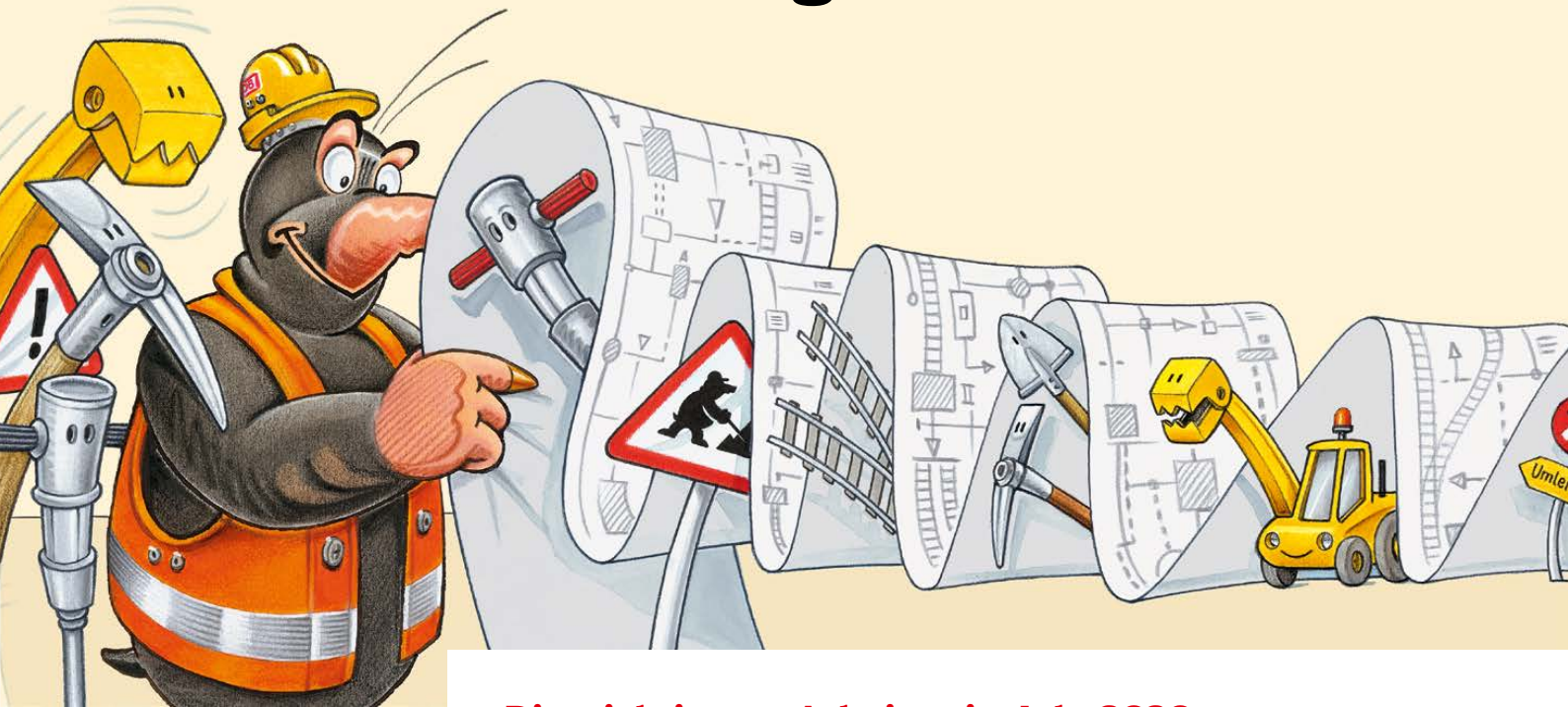


Für **Haltingen** haben wir noch **ganz viele Pläne.**



**Ausbau- und
Neubaustrecke
Karlsruhe–Basel**

Die wichtigsten Arbeiten im Jahr 2020 finden im Bereich des Bahnhofs Haltingen statt

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des ersten Gleises der westlichen Gleistrasse Anfang November 2019 verlagern wir unseren Bauschwerpunkt auf den Bahnhof Haltingen und den Bau der neuen Fernverkehrsgleise auf der Ostseite. Im April 2020 wird das zweite Gleis der westlichen Gleistrasse (Fahrtrichtung Freiburg) an das Netz angeschlossen und damit der gesamte Zugverkehr auf die neue Strecke verlagert. Im Anschluss können dann die Arbeiten auf der Ostseite beginnen. Über diese und weitere Bauarbeiten sowie deren Auswirkungen möchten wir Sie im Vorfeld umfassend informieren.

Für Sie als Anwohnerinnen und Anwohner bringen unsere Arbeiten dabei oft Einschränkungen mit sich – in Zusammenarbeit mit den Baufirmen ist es uns jedoch wichtig, diese so gering wie möglich zu halten. Leider lassen sich Beeinträchtigungen nicht immer vermeiden, dafür bitten wir ausdrücklich um Entschuldigung und bedanken uns für Ihr Verständnis. Die bisher gut angenommenen Bürgersprechstunden und Baustellenbesichtigungen mit unseren Projektingenieuren werden weiterhin angeboten und auch das Info-Center in der Güterstraße 3 steht mittwochs und freitags, von 14 bis 18 Uhr, für Sie offen.

Ihre Deutsche Bahn
Freiburg, 13. Februar 2020

Die Maßnahmen im Überblick

1 Überwerfungsbauwerk (ÜBW) Haltingen Nord

Südlich der Nordwestumfahrung beginnt im vierten Quartal 2020 der Bau des Überwerfungsbauwerks Haltingen Nord. Ein Überwerfungsbauwerk ermöglicht bei sich querenden Bahnstrecken den Zugverkehr auf unterschiedlichen Ebenen. So entstehen an dieser Stelle keine Wartezeiten. Durch das ÜBW Haltingen Nord unterqueren die Züge des Nahverkehrs in Richtung Freiburg in einem Tunnel die künftigen Fernverkehrsgleise auf der Ostseite. Der geschlossene Bereich des Bauwerks ist 260 Meter lang, der

hub der Widerlager und Herstellung der neuen Fundamente sowie Widerlager für die Bauwerke der Gleise auf der Ostseite beginnen im zweiten Quartal 2020. Sie werden voraussichtlich bis Juli 2021 andauern. Während der Bauzeit kommt es für Fußgänger und Radfahrer zu Beeinträchtigungen in der Straßen- und Wegführung. Darüber wird in gesonderten Anwohnerinformationen, in den Zeitungen und über Plakate vor Ort informiert. Die Personenunterführung (PU) am Bahnhof Haltingen wird ab Februar 2021 zurückgebaut, für Fußgänger und Radfahrer wird temporär eine Ersatzroute über die Heldelinger Straße einge-



tieftste Punkt befindet sich rund neun Meter unter der Fernverkehrsstrecke. Inklusiv der Rampenbereiche ergibt sich eine Bauwerkslänge von circa 600 Metern. Das Bauwerk wird aus Bohrpfehlwänden, Decken- und Bodenplatte hergestellt. Für die Stützwände in den Rampenbereichen werden ebenfalls Bohrpfehlwände errichtet. Die Bauzeit beträgt rund zwei Jahre.

2 Eisenbahnüberführung (EÜ) Heldelinger Straße/ Straßenüberführung (SÜ) Kanderstraße

Mit dem Bau der neuen Gleise müssen im Bereich des Bahnhofs Haltingen auch die EÜ Heldelinger Straße sowie die SÜ Kanderstraße durch neue Bauwerke ersetzt werden. Die ersten Brückenbauarbeiten in Form von Abbrucharbeiten des Bestands, Aus-

richtet. Ein dauerhafter Geh- und Radweg an der Heldelinger Straße wird im Anschluss an die Baumaßnahmen der Bahn durch die Stadt Weil am Rhein realisiert.

3 Bahnhof Haltingen

Im Rahmen der Ausbaurbeiten wird im April 2020 das Empfangsgebäude am Bahnhof Haltingen zurückgebaut. Gleichzeitig wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Weil am Rhein die Neugestaltung des Bahnhofsumfelds geplant. Die bestehenden Bahnsteige Ost und West werden ebenfalls in diesem Jahr zurückgebaut und später neu errichtet. Der neue Bahnsteig Ost für den Nahverkehr in Richtung Freiburg entsteht ab 2021, der westlich gelegene Bahnsteig voraussichtlich Ende 2024. In der

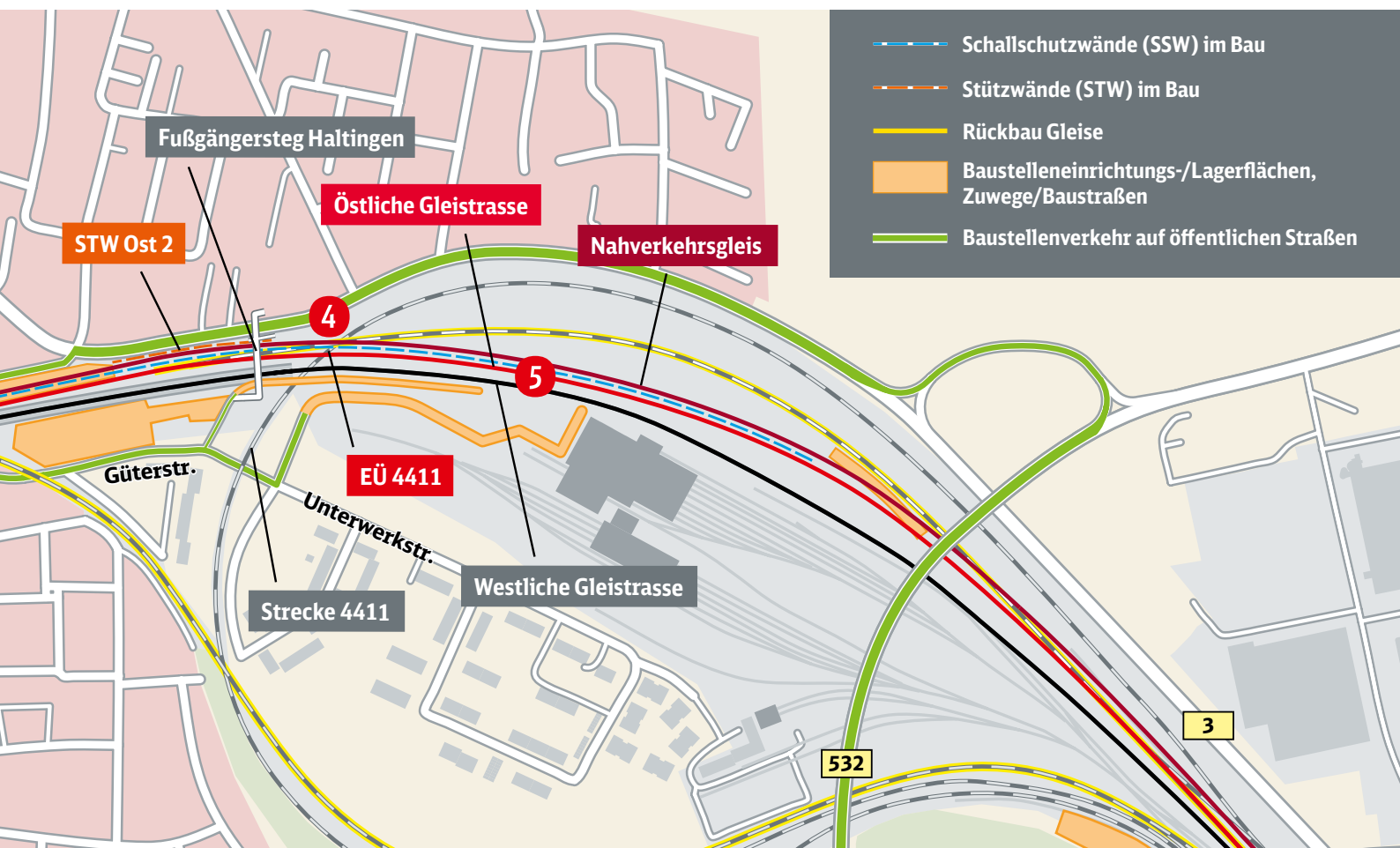
Zwischenzeit dienen zwei Behelfsbahnsteige den Reisenden zum Ein- und Ausstieg.

Bitte beachten Sie die Grafik zur geänderten Wegeföhrung am Bahnhof Haltingen auf der RÖckseite.

4 EisenbahnÖberföhrung (EÖ) 4411

Im Jahr 2011 haben die Bauarbeiten im Abschnitt Haltingen-Weil am Rhein begonnen, in dieser ersten Bauphase wurde be-

die zukÖnfutig Öberwiegend vom GÖterverkehr befahren wird. Am Osterwochenende 2020 wird das zweite Gleis auf der Westseite an das Netz angeschlossen. Im Vorfeld finden hierfÖr Oberleitungs- und Kabelarbeiten sowie Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik statt. Der gesamte Zugverkehr in diesem Abschnitt verlagert sich nach Ostern auf diese beiden neuen Gleise, die am Bahnhof Haltingen Öber die temporären Behelfsbahnsteige zu erreichen sind. Im Bereich der heutigen Rheintalbahnngleise verlaufen in Zukunft die Fernverkehrsgleise (Östliche Gleistrasse). Die Vegetationsarbeiten und Baumfällungen da-



rechts der Westteil der neuen EisenbahnÖberföhrung Öber die Strecke 4411 fertiggestellt. Öber diesen BrÖckenteil verlaufen heute die Gleise der westlichen Gleistrasse. In der jetzigen Bauphase werden die Bauarbeiten dort fortgesetzt. Damit die Östliche Gleistrasse Öber die BrÖcke geföhrt werden kann, wird sie nach Osten erweitert. Die in diesem Bereich vorhandene FachwerkbrÖcke aus Stahl wird im zweiten Quartal 2020 zurÖckgebaut und durch ein Stahlbetonbauwerk ersetzt. Der Vorteil: eine deutlich spÖrbbare Verringerung der Lärmbelastung.

5 Westliche und Östliche Gleistrasse

Im vergangenen Jahr konzentrierten sich die Bauarbeiten auf die Inbetriebnahme des ersten Gleises der westlichen Gleistrasse,

fÖr wurden bereits durchgeföhrt. Ab April 2020 werden rund 4,4 Kilometer Gleise und 6.000 Tonnen Schotter ausgebaut, die Oberleitung abgebaut sowie Kabel und Signale entfernt. Die eigentlichen Gleisbauarbeiten fÖr die Östliche Gleistrasse erfolgen im Anschluss.

2020 wird auÖerdem das Schlaufengleis 4411 im Bahnhof Weil am Rhein sowie im Rangierbahnhof neu angebunden. Damit werden alle nÖtigen Voraussetzungen fÖr den Bau der neuen Gleise der Östlichen Trasse geschaffen. Zudem werden mit der Neuanbindung die ZufahrtsmÖglichkeiten zu den Gleisen im Rangierbahnhof verbessert.

Bitte lesen Sie auf der nÖchsten Seite weiter...

... weiter von „Die Maßnahmen im Überblick“

STW Stützwände

Entlang der Strecke dienen mehrere Stützwände (STW) als bausichernde Tragwerke und werden zum Teil auch als Fundamente für Schallschutzwände genutzt. Ab Mitte 2020 erfolgt der Bau der Stützwand Ost 2. Diese Wand stützt zwischen dem Bahnhof Haltingen und dem Fußgängersteg Haltingen auf einer Länge von 130 Metern die Bundesstraße (B) 3 einschließlich des Gehwegs ab. Während der Bauzeit kommt es zeitweise zu Verkehrsbeeinträchtigungen auf der B 3, die frühzeitig angekündigt werden.

SSW Schallschutzwände

Wie entlang der Bahnstrecke gut zu erkennen ist, wurde bereits ein großer Teil der geplanten Schallschutzwände (SSW) fertig-

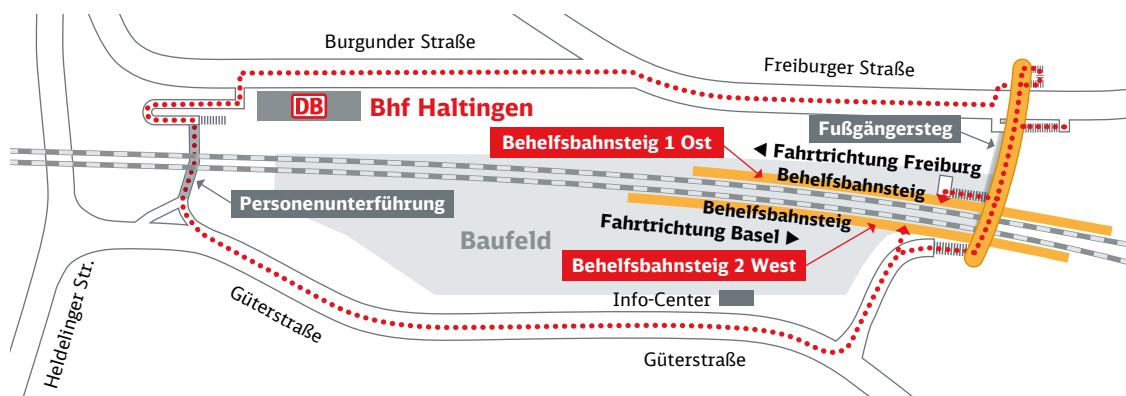
gestellt. Mitte des Jahres starten die Arbeiten für die SSW Ost 1 im Bereich zwischen dem Bahnhof und Bahnbetriebswerk Haltingen. Die SSW Ost 1 wird insgesamt rund 1.900 Meter lang und zwischen 4 und 5 Metern hoch sein. Sie wird, ähnlich wie die Wand entlang des Märktwegs, aus Betonelementen bestehen aber beidseitig schallabsorbierend sein. Vom Baufortschritt der östlichen Gleistrasse abhängig, wird die SSW in zwei Etappen errichtet. Der erste Abschnitt wird bis Mitte 2021 hergestellt. Die noch fehlenden Abschnitte der Wände Mitte 2 und West 3 zwischen der Heldelinger Straße und dem Fußgängersteg Haltingen können erst ab Ende 2024 errichtet werden. Insgesamt werden Schallschutzwände mit einer Gesamtlänge von 10.370 Metern gebaut. In Haltingen sind Schallschutzwände mit einer Höhe zwischen 4 und 5 Metern vorgesehen. In Weil am Rhein, Friedlingen und Otterbach variieren die Höhen zwischen 1,5 und 5 Metern.

Was ändert sich für die Anwohner in Haltingen?

Durch die anstehenden Bauarbeiten in diesem Jahr ergeben sich für die Bevölkerung von Haltingen verschiedene Beeinträchtigungen, die zwar auf das Mindeste reduziert werden, sich jedoch nicht vermeiden lassen. Dazu zählen beispielsweise Verkehrsbeeinträchtigungen, Maschinenlärm oder Nacharbeiten. Es zeigen sich aber auch positive Effekte: Mit der Inbetriebnahme der westlichen Gleistrasse wird der gesamte Güterverkehr über die neuen Gleise geleitet. Durch den eingebauten

Erschütterungsschutz werden Erschütterungen wesentlich verringert. Gleichzeitig sorgen die hochabsorbierenden Schallschutzwände entlang der Strecke für eine deutliche Lärmreduzierung. Mit der Inbetriebnahme an Ostern 2020 wird vor allem für den Bereich Haltingen aber auch für den gesamten Abschnitt Haltingen–Weil am Rhein ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer modernen und leistungsfähigen Infrastruktur erreicht.

Neue Wegeführung am Bahnhof Haltingen ab April 2020



Behelfsbahnsteig 1 Ost (Richtung Freiburg) ab 13. April 2020

Impressum

Herausgeber
DB Netz AG
Großprojekt Karlsruhe–Basel
Schwarzwaldstraße 82
76137 Karlsruhe

Telefon: 0761 212-4504
E-Mail: michael.bressmer@
deutschebahn.com
www.deutschebahn.com

Änderungen vorbehalten,
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand Februar 2020



Internet www.karlsruhe-basel.de
E-Mail kontakt@karlsruhe-basel.de



Kofinanziert von der Fazilität
„Connecting Europe“ der Europäischen Union